

Liebe Freundinnen und Freunde des DIZ,  
gerne möchten wir Sie/Dich heute auf einige Veranstaltungen in Meppen, Papenburg und Leer hinweisen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

**Freitag, 28. Februar 2025, 19:00 Uhr**

**Ewig kann's nicht Winter sein" - Das „Lied der Moorsoldaten“ in Vergangenheit und Gegenwart**

**Vortrag von Fietje Ausländer**

Es ist keine neue, aber immer wieder irritierende Feststellung, dass der deutsche Faschismus die Entstehung einer beeindruckenden, gegen ihn gerichteten Liedkultur befördert hat. Oder anders formuliert: Hätte es die Verfolgungen, den Terror, die Verbrechen der Nazis nicht gegeben, würde es diesen Teil der Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts auch nicht geben. Ohne den jüdischen Ghettoaufstand in Warschau kein „Sog nit keyn mol“ von Hirsh Glik, ohne das Konzentrationslager Dachau kein „Dachaulied“ von Jura Soyfer und Herbert Zipper. Die Auflistung könnte fast endlos so weitergehen ...

Keines der vielen Lieder, die in den Konzentrations- und Vernichtungslagern, in den Ghettos und Gefängnissen des NS-Regimes entstanden sind, hat allerdings eine solche Popularität erfahren wie das „Lied der Moorsoldaten“. Vor mehr als 91 Jahren, im August 1933, erlebte es im Emsland-KZ Börgermoor seine Uraufführung. Wie ist das in vielen Teilen der Welt bekannte Lied entstanden? Wie konnte es sich schon zwischen 1933 und 1945 international verbreiten? Wie ging es nach dem Ende von Krieg und Faschismus mit dem Lied weiter und wie wird es heute rezipiert?

Mit vielen Audio- und Videodokumenten, Fotos, Illustrationen und Texten soll an diesem Abend an die faszinierende Geschichte der Lagerhymne aus Börgermoor erinnert werden. Der Referent greift dabei auf die große Sammlung zurück, die zum Lied im Dokumentations- und Informationszentrum Emslandlager in Papenburg aufbewahrt wird.

**Ort: Stadtmuseum Meppen,** An der Koppelschleuse 19 a, Meppen

Kosten: 6,00 € p. P. (Abendkasse)

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung unter Telefon 05931 153 278, per Email unter [s.lorenz@meppen.de](mailto:s.lorenz@meppen.de) oder über das Kontaktformular auf der Website des Museums (<https://www.stadtmuseum-meppen.de/unsere-events/vortraege/>) verbindlich an.

-----  
**Donnerstag, 6. März 2025, 19:30 – 21:45 Uhr**

**Vor 80 Jahren - März/April 1945: Räumung, Befreiung und Massenmord - Das Ende der Emslandlager –**

in Kooperation mit Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager

**Vortrag von Kurt Buck**

Im April 1945 befreiten britische, kanadische und polnische Einheiten u.a. mehrere Kriegsgefangenenlager in der Grafschaft Bentheim und im Emsland. Sowohl die Soldaten wie auch die Kriegsgefangenen dokumentierten die letzten Kriegstage und die ersten Tage und Wochen in Freiheit, sei es in Tagebüchern, filmisch oder in späteren Erinnerungs-berichten, die unterschiedlichster nicht sein könnten.

Während andere Lager aufgelöst und die Gefangenen auf Märsche geschickt wurden, übernahm im Strafgefangenenlager Aschendorfermoor der angebliche Hauptmann Willi Herold das Kommando und richtete in den letzten Kriegstagen ein Massaker an."

**Ort: Volkshochschule Papenburg,** Hauptkanal rechts 72, 26871 Papenburg, Raum V 1.06, Saal (barrierefrei)

Um Anmeldung wird gebeten unter 04961/9223-17. Den Betrag von 10 EURO zahlen Sie bitte an der Eintrittskasse, die um 19 Uhr öffnet.

-----  
**Sonntag, 30. März 2025, 17:00 Uhr**

**Kurt Buck im Gespräch mit Henning Scherf (Bremen)**

**über ein Lagermodell, das Workcamp 1981 in Esterwegen,  
zivilgesellschaftliches Engagement, Erinnerungskultur und DIZ und das  
Ort: Historisch-ökologische Bildungsstätte (HÖB), Spillmannsweg 30, Papenburg**

---

**Sonntag, 11. Mai 2025, 19:00 Uhr**

**„Eine ehrenwerte Familie: MICROPHONE MAFIA mehr als Musik“**

**Lesung von Kutlu Yurtseven mit Musik, Videos und Bildern**

Kutlu Yurtseven, Bandmitglied von MICROPHONE MAFIA, ist ein türkischer Rapper aus Köln. Die Gruppe gehört zu den ältesten aktiven HipHopern. Die Texte und Musik machen Mut, sich gegen Rassismus und Krieg auszusprechen. Aufgewachsen im Schatten der Bayer-Werke, würdigen die Texte die erste Generation der Arbeitsmigranten, die „alles gaben“. Stets stand Kutlu mit seinen Freunden für das Selbstbewusstsein des HipHop, das nicht nach dem Lebenslauf fragte. Neben unbeschwerten Stücken prägen die Brandanschläge der 1990er Jahre das Programm. Das NSU-Attentat in der Keupstraße erfuhr Kutlu aus der Nähe – auch ein Grund, sich auch jenseits der Musik zu positionieren.

An diesem Abend tritt Kutlu Yurtseven allein auf, die Musik wird ergänzt durch Videos und Texte.

**Ort: Zollhaus, Bahnhofsring 4, Leer**

Die Kosten betragen pro Person: Vorverkauf: 15 € (ermäßigt 9 €); Abendkasse: 17 € (ermäßigt 11 €)

Karten können im Vorverkauf bestellt werden bei uns als Veranstalter:

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager, Hauptkanal rechts 58, 26871 Papenburg, Telefon: 04961 7780706

oder per E-Mail an: [mail@diz-emslandlager.de](mailto:mail@diz-emslandlager.de)

**FALLS SIE KEINE WEITEREN RUNDSCHREIBEN VON UNS ERHALTEN MÖCHTEN,  
BITTE ICH UM KURZE MITTEILUNG!**

---

AK für ein DIZ Emslandlager e.V., PF 1132, 26851 Papenburg

Büroadresse: DIZ, Hauptkanal rechts 58, 26871 Papenburg, Tel. 04961 77807069

[www.diz-emslandlager.de](http://www.diz-emslandlager.de)

[https://www.instagram.com/DIZ\\_Emslandlager/](https://www.instagram.com/DIZ_Emslandlager/)

Spendenkonto des AK DIZ Emslandlager e.V.

bei der Volksbank Papenburg eG: IBAN DE46 2859 0075 2135 6106 00; BIC:

GENODEF1LER

bei der Sparkasse Emsland: IBAN DE47 2665 0001 0065 0053 57; BIC: NOLADE21EMS